

Neues vom

Beachvolleyball-Nationalteam **Karla Borger/Britta Bütke**

Zuhause isses doch am Schönsten

Das Beachvolleyball-Nationalteam Karla Borger/Britta Bütke vom MTV Stuttgart holt den erstmals vergebenen Titel beim CEV Stuttgart Satellite.

Stuttgart, NeckarPark (tob). So kann man auch mal zur Arbeit gehen. Einfach direkt vom Zimmer im Olympiastützpunkt hinüber zum Center Court. Karla Borger wohnt auf dem Gelände, die WG von Britta Bütke ist in Fahrradnähe. Ohne einen langen Flug um den Erdball haben die Deutschen Meisterinnen die 1. Stuttgart Beach Open gewonnen.

„Gold zuhause!“, jubelte Karla Borger ins Mikrofon. „Und die Sonne scheint.“ 1300 Zuschauer jubelten den Lokalmatadorinnen zu – auf randvollen Tribünen, die in den Vortagen aufgrund des starken Regen so verwaist waren. „Und was haben die Veranstalter auf Anhieb für ein tolles Turnier auf die Beine gestellt. Supersensationell!“, lobte Borger. „Vielen Dank an den Olympiastützpunkt und die SchwabenSport Marketing, Hammer!“

Der Heimsieg wurde von einem Scheck über 2200 Preisgeld und 140 Weltranglistenpunkte versüßt.

Im 54-minütigen Finale ließen die Deutschen Meisterinnen den Schweizer Vize-Meisterinnen Anouk Vergé-Dépré/isabelle Forrer mit einem 3:1-Sieg (19:17, 15:8, 13:15, 15:13) wenig Chancen.

Kuriosität am Rande: Am Donnerstag haben Borger/Bütke noch mit ihren Schweizer Final-Gegnerinnen Vergé-Dépré/Forrer gemeinsam auf dem Center Court trainiert, plötzlich standen sich die Trainingspartner erneut auf dem Center Court gegenüber: im Endspiel bei den 1. Stuttgart Open.

Der Weg dorthin, in das Finale war nass, denn die Turniertage waren bis auf den herrlichen Final-Sonntag total verregnet. „Für uns Spieler ist das nicht so ungewöhnlich. Aber wir können jetzt heiß Duschen und gehen ins Warme. Die Zuschauer müssen weiter draußen bleiben, toll wie sie uns trotzdem anfeuern“, sagte Britta Bütke am Freitag, während auf den Tribünen Tee verteilt wurde.



Der Weg ins Finale zur Medaille war für Borger/Büthe kurz, denn nur zwei Satzverluste kassierten die Golden Girls vom MTV Stuttgart:

3:0-Erfolg über Tina Graudina/Marta Ozolina aus Lettland,
3:0-Sieg über Laura Longuet/Melinda Adelin aus Frankreich,
3:0-Sieg über Teresa Mersmann/Isabell Schneider aus Deutschland,
3:1-Halbfinal-Sieg über die Schweizerinnen Tanja Goricanec/Tanja Hüberli,
und dann der letztendliche Erfolg im Finale über Anouk Vergé-Dépré/Isabelle Forrer

Das erste Heimturnier ist also erfolgreich beendet worden. Nun heißt es, den Stuttgarter Sand aus den Klamotten zu schütteln und wieder hinein in den Flieger. Ende September findet in Sao Paolo in Brasilien das letzte Grand Slam auf der World Tour der FIVB statt.

Doch zuvor beenden Karla Borger und Britta Büthe den Abend im Fernsehen.
Die 1. Goldmedaillengewinner der 1. Stuttgart Beach Open sind Live-Gäste im SWR Fernsehen in der Sendung *Sport im Dritten* um 21:45 Uhr.

